

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 23.03.2022
Sitzungsort:	Video bzw. Telefonkonferenz, geleitet aus dem Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14.30 bis 15.50 Uhr; öffentliche Sitzung 14.30 Uhr bis 15.20 Uhr; nicht öffentliche Sitzung 15.20 Uhr bis 15.50 Uhr
Art der Sitzung:	TOP 1 – 2 öffentlich; TOP 3 – 6 nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführerin

Jasmin Ermschel
Stv. Verwaltungsdirektorin

Vorsitzender

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld als **Vorsitzender**

Mitglieder CDU-Fraktion:

Kretner, Ralf
Zackiewicz, Petra (fehlte entschuldigt)
Armbrust, Renate
Habenberger, Carolin (fehlte entschuldigt)
Finkel, Waltraud

Mitglieder SPD-Fraktion:

Dr. Ballhausen, Stephan
Hauenstein, Martina
Schenk, Stephan
Geis, Ruth

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Blöhs, Joachim
Messner-Vogelesang, Ellen

Mitglieder FWG-Fraktion:

Adam, Johannes (fehlte entschuldigt)
Ditrich, Heike

Mitglieder AfD-Fraktion

Teska, Anne (fehlte entschuldigt)
Walther, Elina

Mitglieder FDP-Fraktion:

Dr. Weisbrod, Achim (fehlte entschuldigt)

Beratende Mitglieder als Beschäftigtenvertreter:

Flierl, Markus
Dr. med. Gierhake, Eva (fehlte entschuldigt)
Henge-Ernst, Ulla (fehlte entschuldigt)
Sauer, Sabine
Schmitt, Manuela (fehlte entschuldigt)
Rogowski, Ilhan (fehlte entschuldigt)

Kreiskrankenhaus Grünstadt:

Chefarzt Dr. med. Hans Münke
Geschäftsführender Verwaltungsdirektor Udo Langenbacher
Pflegedirektorin Christine Christmann
Personalratsvorsitzende Andrea Dinger
Dr. med. Andreas Karschny
Patientenfürsprecher Ferdinand Kolberg
Stv. Verwaltungsdirektorin Jasmin Ermschel als Niederschriftführerin

Stellvertretende Mitglieder CDU-Fraktion:

Krebs, Fred (Vertretung von Habenberger, Carolin)

Groß, Birgit (Vertretung von Zaczkiewicz, Petra)

Stellvertretende Mitglieder AfD-Fraktion:

Ewendt, Beate (Vertretung von Teska, Anne)

Stellvertreter beratende Mitglieder Beschäftigtenvertreter:

Alles, Julia

Kany, Dagmar (Vertretung von Dr. med. Gierhake, Eva)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Bericht des Patientenführers Ferdinand Kolberg für das Jahr 2021
Vorlage: 082/2022
2. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende, Herr Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Landrat Ihlenfeld teilte weiterhin vor Eintritt in die Tagesordnung mit, dass unter den derzeitigen Bedingungen der Corona-Pandemie weiterhin eine krisenbedingte Ausnahmesituation i.S.d. § 35 Abs. 3 GemO darstellt. Ab dem 02. April 2022 sollen die Sitzungen in Präsenz geplant werden.

Auf Befragen wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Teil gestellt.

Hinweis:

Die Sitzung wurde über die datenschutzkonforme Videokonferenz-Plattform „Webex“ abgehalten.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **082/2022**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 23.03.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Bericht des Patientenfürsprechers Ferdinand Kolberg für das Jahr 2021
Vorlage: 082/2022

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschlussgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Bericht des Patientenfürsprechers für das Jahr 2021 wurde von Herrn Ferdinand Kolberg erläutert. Er betonte dabei positiv, dass die hohe Arbeitsbelastung durch den zunehmenden Personalmangel nicht durch die Patient/Innen wahrgenommen wurde.

Herr Landrat Ihlenfeld und Herr Geschäftsführende Verwaltungsdirektor Langenbacher bedankten sich bei Herrn Kolberg für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und sein großes Engagement für die Patient/Innen des Kreiskrankenhauses.

Herr Ihlenfeld und Herr Langenbacher berichteten, dass bereits Gespräche mit der Stadtverwaltung Grünstadt und der Kreisverwaltung zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Kreiskrankenhauses mit der Stadtbuslinie in Grünstadt geführt wurden. Jedoch konnte bisher kein Ergebnis erzielt werden, da die Stadt die Ausweitung der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bisher aus wirtschaftlichen Gründen nicht umgesetzt hat.

Herr Ihlenfeld bestätigte ferner, dass die Krankenhausleitung bestrebt ist, die Mehrbettzimmer im Rahmen von zukünftigen Umbaumaßnahmen auf Ein- und Zweibettzimmer zu reduzieren. Herr Langenbacher ergänzte diesbezüglich, dass bereits im Februar 2021 das sog. Raum- und Funktionsprogramm mit den entsprechenden Planungen beim Ministerium eingereicht wurde. Die Bearbeitung im Ministerium verzögerte sich, sodass eine Prüfung erst innerhalb der nächsten vier Wochen stattfindet. Es ist damit zu rechnen, dass Mitte des Jahres die Vorplanung erfolgen kann. Über weitere Entwicklungen wird in den nächsten Sitzungen berichtet.

Auf die Anmerkung von Frau Walther bezüglich wartender Patient/Innen am verschlossenen Eingang erläuterte Herr Langenbacher, dass der Kontakt zu wartenden Patient/Innen am Eingang der Notaufnahme über eine Sprechanlage gewährleistet wird und Wartezeiten daraus resultieren, dass die Mitarbeiter/Innen die Behandlung oder Untersuchung nicht immer direkt unterbrechen können. Hinsichtlich Verwirrungen über die Wege zum Krankenhaus soll mittelfristig eine Erneuerung der Beschilderung auf dem Gelände Abhilfe schaffen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Gremium: Krankenhausausschuss

Sitzung am: Mittwoch, 23.03.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Langenbacher berichtete über die aktuelle Corona-Lage im Kreiskrankenhaus Grünstadt. Aktuell befinden sich 14 Corona-Patient/Innen auf der Normalstation und keine Corona-Patient/Innen auf der Intensivstation. Im Jahr 2021 wurden 234 Patient/Innen im Kreiskrankenhaus behandelt. In den ersten drei Monaten des Jahres 2022 wurden bereits 91 Patient/Innen, die mit dem Coronavirus stationär behandelt wurden, entlassen. Hierzu sind die 14 aktuell stationäre Fälle zu addieren. Die Corona-Fallzahlen des Kreiskrankenhauses spiegeln die aktuelle Situation der rekordartigen Inzidenzen bundesweit wieder. Glücklicherweise bestätigt sich aber auch die Beobachtung, dass der Krankheitsverlauf mit der Omikron-Variante milder verläuft als die der Vorgänger-Varianten, weil die Intensivstation nicht mit Covid-Patient/Innen überlastet ist.

Unter dem Personal sind ebenfalls steigende, coronabedingte Ausfälle zu berichten. Zurzeit sind 41 Mitarbeiter/Innen an dem Coronavirus erkrankt. Dies liegt beobachtungsgemäß allerdings nicht an fehlenden Schutzmaßnahmen. Eine Ansteckung erfolgt in der Regel im privaten Bereich, besonders bei Mitarbeiter/Innen mit schulpflichtigen Kindern oder Kindern in Kitas.

Mit der einrichtungsbezogenen Impfpflicht zum 15. März 2022 wurden insgesamt 24 Mitarbeiter/Innen an das Gesundheitsamt gemeldet. 50 % der gemeldeten Fälle gehen aber nicht auf eine fehlende Impfung zurück, sondern wurden bspw. wegen eines unklaren Genesenenstatus mit nachfolgender Impfung gemeldet.

Herr Langenbacher erläuterte ferner, dass die Ausgleichszahlungen für nicht genutzte Kapazitäten bis zum 18. April 2022 und die Versorgungsaufschläge, die für jeden Covid-Patienten gezahlt werden, bis zum 30. Juni 2022 verlängert wurden. 2021 wurden im Rahmen dieser Zahlungen bereits 2,2 Millionen Euro (Ausgleichszahlung) und 224.000 Euro (Versorgungsaufschlag) an das Kreiskrankenhaus gezahlt. Die Zahlungen ermöglichen eine Liquiditätssicherung und tragen zur wirtschaftlichen Stabilität der Krankenhäuser bei. Im Jahr 2022 konnten schon Zahlungen in Höhe von 427.000 Euro für Ausgleichszahlungen und 287.000 Euro für Versorgungsaufschläge verbucht werden. Auf die Frage, ob im Kreiskrankenhaus planbare OPs und elektive Eingriffe abgesagt werden, antwortete Pflegedirektorin Frau Christmann, dass die in den letzten Monaten abgesagten Eingriffe im Januar und Februar dieses Jahres nachgeholt werden konnten. Um das Personal jedoch von den steigenden Covid Patientenzahlen und elektiven Patienten zu entlasten, werden seit 01. März 2022 nur noch drei der vier OP-Säle für Eingriffe eingeplant.

Herr Dr. Münke berichtete, dass durch die turnusmäßige Sitzung des Corona-Krisenstabs eine flexible Reaktion auf die steigenden Infektionszahlen und Patientenströme möglich ist.